

Zeitschrift: Badener Neujahrsblätter
Herausgeber: Literarische Gesellschaft Baden; Vereinigung für Heimatkunde des Bezirks Baden
Band: 21 (1946)

Vereinsnachrichten: Vereinigung für Heimatkunde des Bezirks Baden : Jahresbericht 1945

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vereinigung für Heimatkunde des Bezirks Baden Jahresbericht 1945

Das letzte Jahr des Krieges hat wie die früheren die Arbeit der Vereinigung mehrfach behindert. Grabungen sind unterblieben und werden erst in Frage kommen, wenn ein gewisses Mass von Arbeitslosigkeit Zuschüsse zur Arbeitsbeschaffung aus öffentlichen Mitteln ermöglicht. Alle beteiligten Kreise, besonders das Baugewerbe, ersuchen wir im Hinblick auf künftige Bautätigkeit dringend, beim Aushub von Kellern und ähnlichen Räumen allfällige Bodenfunde zu beachten und zu melden, da anscheinend kleine Sachen oft von Wert sind.

Dafür bietet gerade der im vergangenen Jahr zu Mellingen im Hause der Drogerie E. Busslinger vorgenommene Kellereinbau ein sprechendes Beispiel. Er förderte unter anderm Ofenkacheln zutage, von der ältesten Becherform aus der Mitte des 13. Jahrhunderts bis zu den prächtig glasierten Kacheln des ausgehenden Mittelalters. Noch wichtiger aber war im Aushub des Kellergeschosses die Feststellung von drei übereinander liegenden Brandschichten, durch welche die urkundlich überlieferten drei Feuersbrünste der Stadt von 1380, 1421 und 1505 ihre einwandfreie archäologische Bestätigung gefunden haben. Darüber hat der Obmann der Vereinigung, Herr Bezirkslehrer O. Hünziker, in Nummer 16 des «Reussboten» vom 5. II. 1945 einen instruktiven Bericht veröffentlicht.

Mit Spannung erwartet man die Fundierungsarbeiten bei dem von der Firma Brown, Boveri u. Cie. an der Römerstrasse geplanten Baublock. Dort hat man früher schon wertvolle Gegenstände aus römischer Zeit zutage gefördert. Ohne Zweifel darf man bei einer neuen Grabung auf weitere Funde hoffen.

Auch Wort und Schrift dienten wieder auf manche Weise der Erforschung der engen Heimat. Dies darf einmal für einen Teil der im Sommer vom Kur- und Verkehrsverein veranstalteten Gästeabende dankend anerkannt werden. Den wichtigsten Beitrag aber leistete W. Drack mit seiner in den Veröffentlichungen des Archäologischen Instituts zu Basel erschienenen Dissertation über die Terra sigillata-Imitationen von Baden. Durch diese grosse Arbeit werden in mancher Hinsicht neue Erkenntnisse über die römische Zeit unserer Bäderstadt vermittelt. Aus dem auf Neujahr 1945 zu Ehren von Seminardirektor Arthur Frey publizierten Buch «Aargauer Heimat» sind für unser Gebiet 3 Abhandlungen zu nennen: H. Ammann gibt in universeller Schau eine zusammenfassende Darstellung über die Rolle des Hochadels in der aargauischen Geschichte des Mittelalters. O.

Mittler untersucht den geschichtlichen Aufbau der Grafschaft Baden, während A. Haller Neues zur Tätigkeit Daniel Elsters, des bekannten Philhellenen und Musikers, als Lehrer an der Badener Sekundarschule, der Vorläuferin der Bezirksschule, und am kantonalen Lehrerseminar zu erzählen weiss. Nicht zu vergessen ist das stattliche Neujahrssblatt der Apotheke F. X. Münzeli, das einen wertvollen Abriss der Geschichte des Kapuzinerklosters Baden, verfasst von Dr. Kurt Münzeli, enthält. Kleinere Arbeiten heimatgeschichtlichen Charakters, besonders aus der unermüdlichen Feder von Dr. P. Haberbosch, sind sodann im Gästeblatt von Baden und im Badener Tagblatt erschienen.

Die Jahresversammlung fand am 10. Dezember 1944 zu Spreitenbach statt. Nach Erledigung der üblichen Geschäfte hielt Herr K. Heid in Dietikon einen wohlfundierten, interessanten Lichtbildervortrag zur Geschichte des Limmattals. Die nächste Versammlung wird voraussichtlich Ende Januar 1946 in Baden abgehalten.

Zu unserm grossen Leidwesen zwingen gesundheitliche Störungen unsern Obmann zum Rücktritt. Herr O. Hünziker hat die Vereinigung mit viel Sachkenntnis und Liebe geleitet. Ihm wäre beschieden gewesen, nun nach dem Krieg unter normalen Bedingungen die vielseitigen Aufgaben der Vereinigung in vorbildlicher Weise zu bewältigen. Nachdem dies nicht mehr möglich wird, sei ihm für das bisher Geleistete der herzlichste Dank abgestattet.

Der von Herrn A. Nüssli in Mellingen erstellte Auszug der Vereinsrechnung zeigt folgendes Bild:

Einnahmen:

| | |
|---|---------|
| Guthaben bei Postcheck und Bank | 919.83 |
| Mitgliederbeiträge | 883.80 |
| Postcheck- und Bankzinsen | 18.80 |
| Mehrausgaben der Kasse beim Abschluss | 4.72 |
| | <hr/> |
| | 1827.15 |

Ausgaben:

| | |
|---|---------|
| Mehrausgaben der Kasse bei Beginn | 114.97 |
| Beiträge an Historische Vereinigungen | 50.45 |
| Badener Neujahrssblätter | 231.— |
| Versammlung in Spreitenbach | 60.60 |
| Ausgrabung in Mellingen | 38.80 |
| Bibliothek 11.80, Drucksachen 55.30 | 67.10 |
| Postcheckgebühren, Telephon, Porti | 46.60 |
| Guthaben bei Postcheck und Bank beim Abschluss | 1217.63 |
| | <hr/> |
| | 1827.15 |

Baden, den 7. Dezember 1945.

Der Obmann-Stellvertreter:
Dr. O. Mittler.